

Desire

Von mewww

Kapitel 6: ~*Emptiness*~

Desire

Chapter 6 -Emptiness- [Leere]

Toshiya und Shinya saßen noch immer alleine im Tourbus und die Hitze schien unerträglich zu werden. Immer wieder mussten sich die beiden den Schweiß aus dem Gesicht wischen. Auch wenn man rein gar nichts tat schien es doch, als würde man einen ganzen Marathon laufen. "Es ist nicht auszuhalten...!", der Bassist stöhnte schon die ganze Zeit den gleichen Satz vor sich hin. "Es ist so heiß...Shinya, stell die Sonne ab!!!". Und immer wieder gab der Drummer die gleiche Antwort: "Wenn es nicht so heiß wäre, hätte ich dir schon längst eine runter gehauen...!" [Anm.: Auch wenn man's Shi nicht zutraut...büähähähä...] Die beiden lagen quer über den Sitzen und fragten sich immer noch, was die drei anderen wohl machten, und wo sie überhaupt steckten.

Währenddessen stand Kaoru immer noch auf dem Weg zur Toilette und überlegte, was er nun tun sollte. Schweißperlen rannen ihm von der Stirn. Er spürte, wie seine Hände anfangen zu zittern. Er würde noch mal zurück laufen müssen um sein Buch zu holen. Das Risiko war zu hoch, als das Kaoru und Kyo sich so einen Fehler leisten könnten. Der Gitarrist drehte sich mit einem Ruck um und lief zum Tourbus zurück. Tausende Gedanken schossen ihm auf dem Weg durch den Kopf.

War das eine gute Idee? Die einfach so entführen zu wollen? Und noch nicht mal seine Gefühle zu beachten? Einfach nur ihrem eigenen Begehren nachzugehen? Für einen kurzen Augenblick spürte er ein Gefühl schlechten Gewissens in sich. Er musste an Kyo denken. Ihm machte die ganze Sache überhaupt nichts aus. Wenn Kaoru so darüber nachdachte, machte es dem Sänger offensichtlich auch noch Spaß sich in die unmöglichsten Situationen zu bringen. 'Immer nur auffallen' das schien Kyo's Motto zu sein, am besten auch noch so weit gehen, das es fast ein Skandal für die Öffentlichkeit werden würde.

Kaoru kam endlich am Tourbus an. Er legte seine zitternden Finger auf die Türklinke. Ein letztes Mal wischte er sich den Schweiß aus dem Gesicht, um nicht ganz so fertig auszusehen. Der Stress in den letzten Tagen hatte ihm ganz schön zugesetzt. Das sah man dem Gitarristen ganz genau an. Unter den Augen bildeten sich trotz Make ups dunkle Ringe. Nach der Pressekonferenz die ihm zu viel geworden war und die er verlassen hatte, konnte er sich kaum wieder einfangen. Eigentlich schwankten seine Gedanken die ganze Zeit nur um "ihn". Die.

Plötzlich knarrte es im Tourbus und Toshiya kam mit dem lauten Gebrüll: "...ich hol die Getränke, aber nur, wenn du mir danach auch einen Gefallen tust!!!" aus dem Bus geschossen. Er rannte genau gegen Kao und fiel halb auf ihn. Der Lilahaarige konnte sich aber noch einigermaßen halten und fing den Bassisten auf.

"Kao?!", der Schwarzhaarige rappelte sich auf und ging einen Schritt zurück. "Was machst du denn hier?" Ohne ein Wort zu sagen drückte der Gitarrist sich an Toshiya vorbei und rannte in den Bus. Als er sein Buch auf dem Bett entdeckte, packte er es hektisch und versuchte es vor Shinya zu verstecken. "Da bist du ja wieder!?", empfing der Drummer ihn merkwürdig ruhig. "Suchst du was?" Man sah deutlich, dass dem Gitarristen die Farbe aus dem Gesicht wich und er anfang zu schwitzen. Es war purer Angstschweiß, der Kaoru von der Stirn lief. Er versuchte es geschickt zu vertuschen, indem er es auf die Hitze schob. "Puuuh...." brachte er raus, "ganz schön warm hier drin....ich geh dann mal wieder raus!!" Shinya ließ ihn gehen.

//Ich weiß ganz genau, was ihr vorhabt...Kyo und Kaoru...// Der Drummer sah sich im Spiegel an. "Das wird eine Katastrophe geben, wenn das an die Öffentlichkeit gelangt...", hörte er sich selber sagen.

Kaoru rannte draußen wieder an Toshiya vorbei. Er hatte vergessen, dass der Schwarzhaarige immer noch vor dem Wagen stand und blieb auf halbem Weg stehen. Er konnte ja nicht einfach in die Toilette rennen, wenn ihm Toshiya dabei zusah. "Warum hast du es so eilig?", fragte der Bassist mit einem hinterlistigen Unterton. "Ich?", fragte der Lilahaarige, als hätte er nicht ganz genau verstanden, was Toshiya ihm damit sagen wollte. Der erste Gedanke, der Kaoru in den Kopf schoss war: "Er hat das Buch gelesen!". Doch Toshiya wusste weder von ihrem Plan, noch von den Gefühlen, die Kao für den Rothaarigen empfand. Toshiya ging um den Gitarristen herum, der immer noch mit dem Rücken zu ihm stand, und stellte sich vor ihn. "Ja du...", fuhr er fort, "...du bist so schnell weg gewesen eben...? Hatte das irgendwas zu bedeuten?". Kaoru konnte sich immer noch nicht ganz von dem Gedanken lösen, dass Toshiya irgendetwas wusste. Vielleicht war es auch nur Einbildung. Er wusste es nicht. Kaoru versuchte sich so unauffällig zu verhalten, wie möglich. Aus seiner eigenen Sicht schien es ihm nicht so recht zu gelingen. Doch zum Glück rettete Shinya Kaoru aus seiner misslichen Lage. "TOTCHI!!! Bist du immer noch nicht weg? Jetzt geh endlich. Sonst geh ich hier noch ein!!!", auf Shishis Befehl spurtete Toshiya los und rannte in den Laden, den die Raststätte beinhalten. Der Drummer steckte seinen Kopf aus der Tür und sah Kaoru genau in die Augen. Der Gitarrist konnte sich seinen Blick nicht richtig erklären. Was sich in den Augen des Brünetten widerspiegelte, war eine Mischung aus Mitleid und Wut. Oder nicht? Irgendetwas seltsames ging in dem Lilahaarigen vor. Und mit einem Mal wusste er genau, was es war. Alles in seinen Gedanken wurde sonnenklar.

Shinya wusste über ihren ganzen Plan Bescheid. Alles. Er wusste einfach alles. Jedes einzelne Detail. Übelkeit stieg in dem Gitarristen auf. Ihm wurde schwindlig. Er glaubte sich nicht mehr länger auf den Beinen halten zu können. Mit einem Satz von Shinyas Seite aus, wurde er zurück in die Realität gerissen: "Geh! Das Mittel hält nicht mehr lange an....". Nun war es aus! Kaoru drehte sich um und lief los. Er kniff die Augen zusammen und bemühte sich die Tränen zu verdrängen, die ihm in die Augen stiegen...